



Nothafen am Darß:
weiterhin für Yachten
geschlossen

DER TRAGÖDIE NÄCHSTER AKT *Darßer Ort bleibt dicht, auch für die DGzRS. Bagger nach einem Tag gestoppt*

REVIER Das Gezerre um den strategisch wichtigen Nothafen eskaliert. Ein Baggerschiff, das die seit Monaten versandete Zufahrtsrinne zumindest für den eigentlich am Darß stationierten DGzRS-Kreuzer - der operiert derzeit vom entfernten Barhöft aus - wieder passierbar machen sollte, musste nach einem Tag abziehen. Der Vogelzug habe unerwartet früh eingesetzt, rund um den Nothafen seien unter anderem 220 Möwen gezählt worden, die es zu schützen gelte. Mit dieser Begründung ließ das Nationalparkamt die Ausbaggerung stoppen. Für gewöhnlich setzt der Vogelzug am Darß erst Wochen später ein, dieses Mal habe man aber auf Anweisung des Schweriner Landesumweltministeriums schon früh mit den Zählungen begonnen, sagte die stellvertretende Amtsleiterin Claudia Hameister. Landesverkehrsminister Volker Schlotmann, dessen Haus die Baggerung veranlasst hatte, zeigte sich zerknirscht: „Das ist ärgerlich, aber wir müssen uns an das Umweltrecht halten.“

WEITERE INFOS UNTER WWW.YACHT.DE